

Zürichsee-Zeitung

Linkes Ufer

Horgen Der Skiclub feierte auf Bocken sein 90-jähriges Bestehen

Verein im Dorf noch immer präsent

Der Skiclub lud am Samstag zum Jubiläum auf das Landgut Bocken. 120 Gäste folgten der Einladung und erlebten heitere und frohe Stunden.

Heribert Gebhard

90 Jahre Skiclub, ein eher ungewöhnliches Jubiläum. Dennoch waren die Organisatoren überzeugt, dass der jetzige Zeitpunkt angebracht sei, da in zehn Jahren vielleicht das eine oder andere verdiente Mitglied nicht mehr dabei sein könnte. Der Aufmarsch von 120 festlich gekleideten Gästen, mehr als die Hälfte der Mitgliedschaft, unterstrich die Richtigkeit. Bereits am Apéro im Gewölbekeller des Landhauses kam es zu vielen freudigen und überraschenden Begegnungen von langjährigen Skiclüblern, die sich lange nicht mehr gesehen hatten. Schon bald waren lebhafte Diskussionen im Gange. Die Benissimos sorgten mit dezenter Background-Musik für eine angepasste Stimmung.

Geschichten vom Stoos

Zum Nachtessen dislozierte die Gesellschaft in die festlich hergerichtete Reithalle. Präsident Urs Bissegger betonte in seiner Festrede, dass sich die Philosophie des Klubs gewollt oder ungewollt verändert habe. Heute gelte es nicht mehr in erster Linie, den Kindern das Skifahren beizubringen, sondern Dinge wie Kameradschaft und Lagerleben zu fördern. «Trotz vieler Veränderungen hat der Club noch seine Berech-



Verdiente Mitglieder (von links): Jett Leuthold, Hans Schwarzenbach, Anneli Luzzatto, Werner Wunderli und Präsident Urs Bissegger. (Heribert Gebhard)

tigung und ist auch im Dorf noch präsent.»

In der Geschichte des Klubs und Klublebens nimmt bis heute das Skihaus auf dem Stoos eine zentrale Rolle ein. Dazu erläuterte der heute 87-jährige Werner Wunderli, damals Präsident: «Es war ein mutiger wie wichtiger Entscheid für den Club, obwohl dessen Finanzen damals nicht gerade rosig waren.» Fast 3800 Frondienst-Stunden seien geleistet worden. Anwesend war auch Skihaus-Architekt Hans Schwarzenbach und verschiedene Hüttenwarte, wie Anneli Luzzatto oder Jett Leuthold, die natürlich einige «Stoos-Geschichten» zu erzählen wussten und belegten, dass

das Klubhaus vor allem in früheren Jahren auch Klubmittelpunkt war.

Obwohl der Schülerskitag nicht mehr den Stellenwert früherer Jahre hat, ist er noch immer ein wichtiger Anlass im Vereinsjahr und im Dorfleben verankert. Saisoneroöffnung, Fondueplausch und Veteranenausflug sind noch gut besuchte Anlässe. Für willkommene Abwechslung sorgten die «Märchler Wiiber» mit ihren witzigen und musikalischen Darbietungen. Zu später Stunde wurde das Tanzbein geschwungen oder an der Bar weitere «Stoos-Legenden» zum Besten gegeben. Eines darf man nach dem Abend sagen: Trotz vieler Veränderungen ist die Skiclub-Familie weiter intakt.